

TRAUGOTT MÜLLER
BERLIN-WILMERSDORF
WITTELSBACHERSTR. 28a

DATUM: 4. März 1929
TEL.: PFALZBURG 533

Lieber Herr Generalintendant!

Es freut mich sehr, daß Sie bei Frl. Kühlmann die Bestätigung unserer damaligen Unterredung gefunden haben. Herrn Rabens halte ich für einen Optimisten, wenn er sich auf mich beruft. Trotzdem ich diesem armen, kranken Menschen gerne auf irgend eine Weise helfen möchte, muß ich Ihnen mitteilen, daß er meiner Meinung nach für Ihr Theater nicht in Frage kommt, da er, als ich mit ihm engagiert war, einen ausgesprochen provinziellen Schauspieler darstellte, der obendrein taub ist oder zu mindest sehr schwer hört. Auf alle Fälle können Sie mit Ihrer Entscheidung warten, bis wir mündlich über diesen Fall gesprochen haben.

Daß mein heißer Wunsch, die "Dreigroschenoper" bei Ihnen Aussicht hat in Erfüllung zu gehen, freut mich sehr. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir, sobald Sie sich über den Zeitpunkt ungefähr im Klaren sind, Nachricht geben könnten, damit ich mich mit meinen Terminen danach einrichten kann.

Wenn ich am Schluß Ihrer Zeilen die rheinische Amsel quinquillieren höre, so dauert es mich doppelt, feststellen zu müssen, wie Berlin (in toter Sachlichkeit) taut!

Ab und zu eine Hupe,
das Rappeln der Untergrund
und nicht einmal ein
Spatz
piepst.

DATUM: 4. März
TEL.: PFALZBURG 538

TRAUGOTT MÜLLER
BERLIN-WILMERSDORF
WITTELSDORFERSTR 288

Wäre man kein Rheinländer! Es fehlte einem ganz und gar die Kraft zur hiesigen Theatermache.

Mit herzlichen Grüßen Ihnen und Ihrer verehrten Gattin

Ihr

Traugott Müller



TRAUGOTT MÜLLER
BERLIN-WILMERSDORF
WITTELSBACHERSTR. 28a

DATUM: 2. Mai 29 19
TEL.: PFALZBURG 533

2

Liebe, verehrte Generalintendant!

Mein Radiovertrag mit Köln hat sich auf Dienstag, den 14. Mai verschoben. Das kam mir sehr gelegen, da ich durch die Vorbereitungen der Hündemithuraufführung in der Republikoper und durch die Mitarbeit an einem Tonfilm sehr beansprucht wurde. Da beide Arbeiten jetzt selbstständig weiterlaufen, ergibt sich schöne Zeit für die Dreigroschenoper. Hat es Sinn, wenn ich am 12. Mai nach Düsseldorf komme (selbstverständlich mit fertigen Entwürfen) und eine Woche da bleibe? Wenn nicht komme ich am 14. nach meinem Vortrag in Köln zu Ihnen zur weiteren Verhandlung.

Herzliche Grüße

Ihr

Traugott Müller.

TRAUGOTT MÜLLER
BERLIN-WILMERSDORF
WITTELSBACHERSTR. 28a

DATUM: 7. 5. 29 19
TEL.: PFALZBURG 533

2

Lieber Herr Generalintendant!

Ich komme Sonntag, den 12. morgens
gegen 10 Uhr dort ein und stehe
den ganzen Tag zur Verfügung.

Montag kann ich mir dann einen
Überblick über den Fundus holen. Die
Skizzen bringe ich mit. Ich glaube
- in Berücksichtigung unserer da-
maligen Besprechung - eine ganz
witzige Lösung gefunden zu haben.
Die Photos der Hamburger Affen-
führung bringe ich ebenfalls mit.

Herzliche Grüße

Traugott Müller

TRAUGOTT MÜLLER
BERLIN-WILMERSDORF
WITTELSBACHERSTR. 28a

DATUM: 5. Juni 29 19
TEL.: PFALZBURG 533

2

Lieber Herr Generalintendant.

Leider ist es mit meiner Ankunft
Monsag, den 10. ein großes Pech.
Die Hindemithpremiere wurde auf
den 8. verschoben und meine end-
gültigen für mich sehr wichtigen
Verhandlungen für das nächste
Jahr mit dem Staatstheater sind
auf Dienstag den 11. fest verabredet.
So kam ich mit dem besten Wil-
len erst Mittwoch in der Frühe
dort eintreffen - mit Modell und
Fig. Entwürfen. Hoffentlich schneißt
das nicht zu sehr Ihre Dispositionen.
Sollte ich hier früher als Dienstag
Alles in Ordnung haben, komme
ich selbstverständlich sofort. Im
Morgen verlasse ich D'df nicht
eher bis alle Details klargestellt
sind, so daß Samik, dem ich

einen Überblick über die Sache gab
vor Anfang nächster Saison die Aus-
führung mitmachen und über-
wachen kann. Augenblicklich
arbeitet er beim Film, steht Ihnen
aber - wie Sie es wünschen sollten -
vor Beginn seines Vertrages zur
Verfügung.

Herzliche Grüße
auch an Ihre verehrte Gattin
(Hals u. Beinbruch zur Premiere!)
auch von meiner Frau
Für
Franzott Müller.



TRAUGOTT MÜLLER
BERLIN-WILMERSDORF
WITTELSBACHERSTR. 28a

DATUM: 9. 9. 29 19
TEL.: PFALZBURG 533

Lieber Herr Intendant.

Beiliegend ein Teil der Projektionen.
Gille sagte mir, als ich ihm mitteil-
te, daß die Bilder nicht auf
Hartglas sein brauchen, da sie alle
nur ganz kurze Zeit projiziert
stehen - einen Preis, der billiger
war als ich sie mitbringen kann.
(Ich glaube 3.- pro Stock) Sollte
das nicht zutreffen bitte ich mir
die Bilder zurückzuschicken und
ich lasse sie hier auffertigen und
Sie haben sie noch einige Tage vor
meiner Ankunft in D'dt. Freitag
d. 13. habe ich Premiere im Ko-
mödienhaus. Sie kann höchstens

19
DATUM: PALZBURG 888
TRAUGOTT MÜLLER
BERLIN-WILMERSDORF
WITTELSBACHERSTR. 888

auf Sonnabend verschoben werden. Montag treffe ich dann in D'dt ein. Darf ich Sie bitten beiliegenden Brief und die America-Photos Sami'k zu geben.

Ihrer verehrten Gattin
und Ihnen herzlichste
Grüße für

Traugott Müller

geht das Bordellbild?
Alle übrigen Bilder habe ich
schon muss sie aber noch bearbeiten.

Sollen wir nicht doch den Schluss-
vers auf die runden Wände im
Zuschauerraum projizieren?

